

# Weinstadt für Einsatz um Klimaschutz gewürdigt

Die Stadt hat in Schwäbisch Hall den „European Energy Award“ erhalten – als vierte Kommune im Rems-Murr-Kreis

## Weinstadt.

Die Stadt Weinstadt hat den European Energy Award (EEA) am Donnerstag in Schwäbisch Hall offiziell verliehen bekommen. Dieser ist ein europaweit praktiziertes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien in Kommunen dient. Neben Waiblingen, Weissach im Tal und Korb ist Weinstadt laut Pressemitteilung die vierte Kommune im Rems-Murr-Kreis, die für den European Energy Award zertifiziert wurde.

Oberbürgermeister Michael Scharmann nahm gemeinsam mit Vertretern der Stadtwerke die Auszeichnung am vergangenen Donnerstag in der Fassfabrik in Schwäbisch Hall im Rahmen einer feierlichen Verleihung entgegen. „Weinstadt stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels mit ambitionierten Maßnahmen“, sagte Scharmann bei der Verleihung laut Pressemitteilung. „Bei der Gestaltung der Flächen für die Remstal-Gartenschau 2019 spielten die Vorgaben des European Energy Award auch schon eine maßgebliche Rolle. Für das jährliche Arbeitsprogramm entsteht gemeinsam mit den Stadtwerken ein konkreter Maßnahmenkatalog, der dann abgearbeitet wird.“

Seit 1998 hat die Stadt ein kommunales Energiemanagement, seit 2002 wird jährlich ein Energiebericht erstellt. „Durch die Umsetzung eines Sanierungsfahrplans sank der Primärenergieeinsatz in städtischen Liegenschaften innerhalb von zehn Jahren um elf Prozent“, schreibt die Stadt. Seit

2009 gibt es eine Holzhackschnitzelanlage mit Arealnetz für das Schulzentrum. 2013 wurde das Kinderhaus Benzach im Passivhausstandard errichtet.

Die Remstal-Gartenschau 2019 beinhaltet ebenfalls zahlreiche Maßnahmen – etwa den Bau von Fuß- und Radwegen oder

die aktive gestalterische Beteiligung der Bürger. „In energiepolitischen Fragen wirkt der Eigenbetrieb Stadtwerke als Motor der Energiewende vor Ort. In guter Zusammenarbeit wird regelmäßig ein konkreter Maßnahmenkatalog im jährlichen Arbeitsprogramm des EEA ausgearbeitet und

umgesetzt. Dabei wird beispielsweise der Nahwärmeausbau seit 2015 vorangetrieben. Heute nutzen über 850 Haushalte umweltfreundliche Nahwärme.“

Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller zeichnete in diesem Jahr drei Landkreise, sieben Städte und sieben Gemeinden mit dem European Energy Award aus. „Der Klimawandel ist eine Klimakrise geworden – und wir müssen alles daran setzen, dass daraus keine Klimakatastrophe wird“, betonte Untersteller laut Pressemitteilung im Rahmen der Preisverleihung. „Für erfolgreichen Klimaschutz benötigen wir vernünftige Rahmenbedingungen.“ Da sehe er die EU und die Bundesregierung in der Pflicht, so der Minister. „Wir brauchen aber auch engagierte Kommunen, die sich mit konkreten Maßnahmen vor Ort für ein besseres Klima einsetzen. Der European Energy Award zeigt, dass sich die Kommunen im Land der Bedeutung des Klimawandels bewusst sind und für sie Abwarten keine Option mehr ist.“

In Baden-Württemberg nehmen mittlerweile 110 Städte und Gemeinden, 24 Landkreise sowie ein Gemeindeverwaltungsverband am European Energy Award teil. Den European Energy Award erhalten Bewerber, die mehr als 50 Prozent der möglichen Punkte erreichen. Kommunen, die es aufgrund ihrer besonders erfolgreichen Energiepolitik auf mindestens 75 Prozent der maximal möglichen Punkte schaffen, bekommen nach Bestätigung durch einen internationalen Auditor die Auszeichnung in Gold verliehen. Die Auszeichnungen müssen alle vier Jahre erneuert werden.



Umweltminister Franz Untersteller (links) übergibt dem Weinstädter OB Michael Scharmann (Dritter von links) und Hans Naujocks von den Weinstädter Stadtwerken (Projektleitung Energieberatung/Energieser-vice, Zweiter von links) die Auszeichnung.  
Foto: KEA-BW/Jan Potente